



ISOLI

Komplette Palette LKW-Arbeitsbühnen
von 14 bis 36 Meter



In das Beste investieren

Mehr auf www.isoli.com



... VOILÀ
**300 KG KORBLAST
IN JEDER POSITION**

Händler für CH: UP AG // info@upag.ch // Tel. +41 (0) 44 763 40 60

Händler für DE & AT: Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH // info@rothlehner.de // Tel. +49 (0) 8724 96010

GSR SpA // Via Lea Giaccaglia, 5 // 47924 Rimini (RN) // Italy Tel. +39 0541 397811 // sales@gsrspa.it // www.gsrspa.it

GSR
AERIAL PLATFORMS

Palfingers PD140V
bietet 14 Meter
Arbeitshöhe



Mehr Kasten wagen

Alle wissen: Es gibt zwei Arten von LKW-Arbeitsbühnen. Diejenigen, die vor der bauma auf dem Markt sind, und die Modelle, die in München gezeigt werden. Alexander Ochs über Modellentwicklungen und allgemeine Entwicklungen im Segment der Kastenwagenaufbauten und LKW-Bühnen.

Welche Bühne hätten's denn gern? Von den LKW-Bühnen-Herstellern führen die meisten auch Aufbauten auf Kastenwagen, Transportern und zum Teil auch Pickups im Programm. Die Neuheiten im „klassischen“ LKW-Segment, zumal die Großbühnen, feiern erst im April in München ihre Premiere. Gelegenheit, sich den Schwester- bzw. Brudermodellen zu widmen. Natürlich kann man die Grenze auch anders ziehen: kleine vs. große LKW-Bühnen, also 3,5 Tonnen vs. 7,5 Tonnen und Konsorten. Für Vermieter zählt das natürlich auch, aber sie ziehen noch eine andere Grenze: Selbstfahrer vs. Bediener. Doch der Reihe nach.

Für Kastenwagenaufbauten, die man im Englischen so schön einfach „Van-Mounts“ nennt, sind Großbritannien und Frankreich – in dieser Reihenfolge die stärksten Märkte in Europa. Nicht umsonst ist in Frankreich der neue Hersteller **Klubb** an den Start gegangen (s. S. 48), und auch in England steht mit **Aldercote** ein neuer Produzent in den Startlöchern. Bei beiden Neueinsteigern steht ein Mann an der Spitze, der mindestens ein Jahrzehnt Erfahrung mit dem Verkauf bzw. Aufbau von Time-Versalift-Produkten hat: Julien Bourrellis diesseits und Ex-IPAF-Präsident Steve Couling jenseits des Ärmelkanals. Die Konzernmutter Time Manufacturing Company (TMC) ist *not amused* und hat den Händlerkontrakt mit Time France nun zum 1. April gekündigt.

Diese Geschichte hat auch Auswirkungen auf weitere Märkte: So übernimmt Blumenbecker Technik, bislang hervorgetreten mit seinem halben Dutzend Hubmeister-Modellen – LKW-Bühnen zwischen 14 und 25 Meter – und seinen Multicar-Mehrfachgelenkaufbauten, seit März auch den exklusiven Vertrieb der „Klubb“-Modelle in Deutschland. Ralf Herzog, Geschäftsführer von **Blumenbecker Technik**, erklärt: „Klubb liefert uns komplette Kastenwagen inklusive Bühnenaufbau und Kits, die wir wiederum auf Sonderfahrzeuge wie Multicar aufbauen werden, als preiswerte und leichte Alternative zu unseren eigenen Multicarbühnen. Zum einen

handelt es sich um elektrohydraulische Kastenwagenbühnen, die je nach Variante mit oder ohne Stützen innerhalb der Fahrzeugkontur ausgeführt sind.“ Diese Reihe reicht von 9,2 bis 14,8 Meter Arbeitshöhe, wobei die beiden größeren Modelle auch Korbarmdrehung beherrschen. Die Gewichtsklassen der Fahrzeuge gehen von 2,9 bis zu fünf Tonnen (Renault, Peugeot, Iveco, Ford, Mercedes etc.). „Dies gibt uns ein breites Spektrum in Richtung Nutzlast, Führerscheinklassen und Preisniveau. Diese elektrohydraulischen Kastenwagenbühnen sind nicht nur ausgesprochen robust, sondern bestechen auch durch das hervorragende Preis-Leistungsverhältnis“, hebt Herzog hervor. Darüber hinaus werden zwei weitere Kastenwagenbühnen mit vollelektronischer CAN-BUS-Steuerung und zwei Stützen angeboten: die HM13TKE auf 3,5 Tonnen und die HM14TKE auf 5-Tonner mit 13 bzw. 14 Metern Arbeitshöhe und drehbarem Korbarm. Auf der bauma kann man den neuen Hersteller genauer unter die Lupe nehmen.

Wurden vor gar nicht allzu langer Zeit größtenteils Modelle auf 5 und 7 Tonnen verkauft, so hat sich dies im Zuge der Führerscheinstellung gewandelt: Mittlerweile machen die 3,5-Tonner den Löwenanteil aus. Da sind die Zulademöglichkeiten per se beschränkter und durch die Umstellung auf Euro 6 noch verschärft worden – um annähernd 200 Kilogramm. Mit hochfesten Stählen und innovativer Bauweise bieten die Bühnenhersteller den Fahrzeugbauern Paroli, deren Fahrgestelle im Zuge der verschärften Emissionsgrenzwerte mehr Speck ansetzen. Zugleich steigen die Erwartungen und Anforderungen seitens der Kundschaft; ein Trend sind größere Korblasten. Doch diese Zuladung muss man herstellerseitig erst einmal hinbekommen.

„Palfingers Palette der ‚Van-Mounted‘ Hubarbeitsbühnen umfasst im Bereich von 11 bis 17 Meter Arbeitshöhe mehr als zehn unterschiedliche Typen, von der P110V bis hin zur PD162V“, erläutert Horst Bröcker, Palfingers Vertriebsleiter für Hubarbeitsbühnen. ... weiter auf S. 46 >>



EINFÜHRUNG AUF DER **bauma 2016**
11.-17. April, München
SIE FINDEN UNS AUF STAND FS.1103/2



NEU

VORSTELLUNG DER NEUEN

snorkel

660SJ

TELESKOP- ARBEITSBÜHNE

AHERN
DEUTSCHLAND

Für nationalen Vertrieb und Service wählen
Sie **+49 2686 98717-35** oder besuchen Sie
www.aherndeutschland.de

» „Diese finden ihren Einsatz besonders in der Straßenbeleuchtung, Ampelwartung, Schilderwartung sowie der Bauwerksprüfung.“ Uwe Strotmann, Gesamtvertriebsleiter bei Ruthmann, und Horst Bröcker betonen unisono, wie wichtig es sei, vom Fahrerhaus direkt in den „Kasten“ und von dort wiederum direkt in den Korb zu gelangen – ohne in den Straßenverkehr eintreten zu müssen; zumal viele dieser kommunalen Einsätze an exponierten und damit auch potenziell gefährlichen Stellen erfolgen.

Nicht so komplex und schön kompakt

Bei **Rothlehner**, dem deutschen Vertriebspartner von **GSR** aus Italien, sind auch die 14- und 17-Meter-Modelle am meisten gefragt. „In den von uns betreuten Märkten sind die Kastenwagen-Modelle GSR E140TJV und E170TJV am populärsten. Hauptkundengruppe sind Dienstleister für unterschiedliche Gewerke, aber auch Kommunen, Handwerker und Vermieter“, fasst Manuel Miller zusammen, zuständig für Technik und Sonderprojekte bei Rothlehner. Bleibt nur die Frage des Chassis: 3,5 oder 5 Tonnen? „Der E170TJV ist ein erfolgreicher Dauerbrenner mit 16,60 Meter Arbeitshöhe. Montiert auf dem häufig gewählten 5-Tonnen-Sprinter-Kastenwagen bleiben noch rund 1.000 Kilogramm Zuladung übrig“, so Miller. „Der E140TJV erfuhr im letzten Jahr eine kleine Modellpflege und bietet nun satte 250 Kilogramm Korblast. Beide Modelle verfügen über einen identischen Aufbau mit möglichst vielen Gleichteilen. Die GSR-Kastenwagenmodelle sind so komplex wie nötig und so einfach wie möglich konstruiert.“ Auf der bauma ist der E170TJV auf Mercedes Sprinter 516 CDI zu sehen – übrigens der 800. von GSR aufgebaute Kastenwagen. GSR selbst hat ein schwieriges Jahr hinter sich und musste viele fähige Leute ziehen lassen, wie Produktmanager Piero Palmieri berichtet. Doch der Betrieb aus Rimini wendete dies ins Positive und wusste mit seinem neuen 20-Meter-Modell B200PX bei dessen Premiere auf den Platformers' Days in Hohenroda zu punkten. Aufgebaut auf einem 3,5-Tonner, bietet es 300 Kilogramm Korblast über das gesamte Arbeitsdiagramm, senkrechte Stützen und kompakteres Design: „All das bescherte der Bühne einen unmittelbaren Erfolg“, so Palmieri.

Bei den Aufbauten macht sich in letzter Zeit ein Trend bemerkbar: der zur Kompaktversion. Bei GSR werden diese beispielsweise aufgebaut auf Sprinter und VW Crafter mit vier Stützen – ohne eigentlichen Kasten. Übrig bleibt eher eine Kiste. Oder die Variante wird als freier Turm realisiert.

Spezialist für Varianten mit eingeschnittenem Heck ist **France Elévateur**. „Bei den Varianten mit gekürztem Heck kann das Anbringen eines zusätzlichen Plateaus für die Korbaufgabe vermieden werden“, erläutert Thomas Rammelt, Geschäftsführer von France Elévateur Deutschland. „Dies vergrößert die Einsatzmöglichkeiten der Fahrzeuge am jeweiligen Einsatzort deutlich, da die Gesamtlänge des Fahrzeugs praktisch unverändert bleibt und für eine erhebliche Gewichtsreduzierung sorgt und so mehr Zuladung ermöglicht.“ Die Nachfrage nach diesen Modellen wächst bei den Franzosen stetig. Außerdem wird der Korb beim Rückwärtsfahren seltener beschädigt. Weitere Spezialität ist der Verzicht auf einen genuine Turm: Bei der TPF-Baureihe mit 14 bis 17 Meter Arbeitshöhe setzt France Elévateur auf einen aufgelösten Turm, einen sogenannten Turmrahmen, wodurch sich der Platz im Inneren des Kastens optimal nutzen lässt. Zugleich besetzt der Hersteller aus Lothringen viele kleine Nischen mit seiner extrem vielfältigen Palette. „Unsere kleineren Modelle wie die Topy- oder die F-Serie sind gerade bei kleineren Betrieben, Elektrofirmen, Baustellabsicherungsbetrieben oder Bauhöfen kleinerer Städte und Gemeinden sehr beliebt“, berichtet Rammelt.

Weiter nördlich hat sich mit **Custers** auch ein niederländisches Unternehmen auf eine ähnliche Kundschaft und ein ähnliches, wenngleich weniger umfangreiches Portfolio spezialisiert. Während die kleinen Taurus-Modelle auf 3,5 Tonnen je nachdem mit B/BE oder C-Führerschein fahrbar sind und Höhen zwischen zehn und 14 Metern anvisieren, fertigt Custers auch große Modelle auf 12 Tonnen, die rein elektrisch angetrieben werden.

... weiter auf S. 49 »



Oil&Steel baut seine Scorpion mit 18 Metern Arbeitshöhe auch auf Unimog auf

Eine Versalift VDT-170-F für die Beleuchtung in der Mozartstadt Salzburg: Franz Knopper (l.) und Markus Mendl (r.) von Ruthmann überreichen die Bühne an Roland Oberhauser, Stadt Salzburg



Die Modelle von GSR wie der E170TJV werden durch Rothlehner vertrieben



Ruthmann entert das kommunale Segment stärker mit seinem T170



HINTER JEDER
EINFACHEN LÖSUNG,
STECKT EINE GROSSE
IDEE_



**DEN HIMMEL
FAST
BERÖHREN**

LCM Arbeitsbohlen, Kastenwagen Arbeitsbohlen
und Raupenarbeitsbohlen von 12 bis 42m

Einfach zu bedienen, einfach zu warten, einfach zu reparieren

ERSI LIFT
Brescia - Italy - Tel +39 0322 96820
Fax +39 0322 96823
info@ersilift.it - www.ersilift.it




bauma 2016
outdoor area
FS 1103/10

CTE ZEED 20.2 H

WICHTIGSTE MERKMALE:
ARBEITSHÖHE 20m
SEITLICHE REICHWEITE max 9,2m
TRAGLAST max 300kg

**KABEL UND KETTEN INNERHALB
DES ARMS: ZUM SCHUTZ UND ZUR
VERMEIDUNG VON SCHÄDEN
WÄHREND DER BEWEGUNG**

**LECTURA
VALUATION**

**LECTURA LIEFERT
DIE RICHTIGEN DATEN**



valuation.lectura.de

Willkommen im „Klubb“

Nach 20 Jahren läuft die Partnerschaft zwischen Time Versalift und dem französischen Distributor Time France aus. Time-France-Chef Julien Bourrellis hat sie aufgekündigt und bringt nun seine eigene Baureihe an Kastenwagenaufbauten: die Marke „Klubb“. Alexander Ochs berichtet.



In Ferrières-en-Brie bei Paris steht das Werk

25 Kilometer östlich von Paris im kleinen Vorort Ferrières-en-Brie befindet sich der neue Firmensitz von Time France und Klubb. 35 Jahre lang wurden hier Badmöbel unter dem Namen „Lido“ verkauft. Jetzt weht ein neuer Wind, denn Klubb ist eingezogen. Voilà, Frankreichs – nach France Elévateur – zweiter Hersteller von Bühnenaufbauten auf Kastenwagen. Nachdem Time France 19 Jahre lang Montage und Aufbau der Bühnen von Time Versalift in Frankreich übernommen hat, soll dieses Geschäftsfeld in einem guten Jahr auslaufen. Dafür gesellt sich ein neuer Akteur in den illustren Club der Hersteller: Klubb.



Hier werden die Maschinen montiert

Beiden Firmen steht Julien Bourrellis vor, ein umtriebiger 42-jähriger Unternehmer mit markanter Glatze. „Ich habe 6.000 Time-France-Bühnen verkauft. Aber ehrlich gesagt, stammte im Grunde nur der Ausleger von Time. Alle fragen mich jetzt: Julien, warum machst du das? Nun, ich muss mein eigenes Unternehmen schützen.“ Und er berichtet, dass er sich gezwungen sah, den Vertrag mit Time zu beenden. „Ich hatte keine andere Wahl.“ Bourrellis kauft die Aufbauten in US-Dollar ein. Nachdem der Euro gegenüber dem Dollar massiv an Wert eingebüßt hat, muss er immer mehr dafür hinblättern. „Also haben wir unsere eigene Baureihe eingeführt“, resümiert der Unternehmer mit hemdsärmeliger Geste vor gut 200 Gästen in seinem neuen Werk. Auf 20.000 Quadratmetern fertigt Klubb mit 140 Mitarbeitern nun fünf eigene Modelle zwischen neun und 12,5 Metern. Fünf Stück sollen im Idealfall pro Tag gebaut werden, macht tausend im Jahr.

Erstes Modell ist die Ein-Mann-Bühne K32 auf einem 3,5-Tonner, die 12,50 Meter Arbeitshöhe bietet und ohne Stützen daherkommt. Knapp darunter angesiedelt ist die Allround-Bühne K26 mit 11,80 Meter Arbeitshöhe und 6,80 Meter Reichweite sowie 120 Kilogramm Korblast. Sie kann auf Vans mit kurzem Radstand oder auf Fahrzeuge mit eingeschnittenem Heck aufgebaut werden. Jüngstes und kleinstes Modell ist die K21, aufgebaut auf einem Renault Trafic mit 2,8 Tonnen Gesamtgewicht. Sie bietet 9,20 Meter in der Höhe und 5,80 Meter an Reichweite.



Klubs K32

Klubb will Masse machen und ist deshalb auch auf den Export angewiesen. Erster Partner für Großbritannien wird noch am selben Tag die Firma Cumberland. Und: 200 Maschinen hat Klubb schon in den Auftragsbüchern stehen. Bourrellis preist seine Maschinen als bonne, simple et basique an: bewusst einfach gehalten und robust. Keine Elektronik. „Die Baureihe ist französisch, das will mein Nationalstolz so“, verkündet er. „Aber um in Frankreich Erfolg zu haben, braucht man einen deutschen Namen“, fügt er feixend an. Er hat unter seinen Beschäftigten einen Wettbewerb ausgelobt, wer den coolsten Firmennamen erfindet. Das Rennen gemacht hat schließlich seine Frau Estelle, die bei einer Autofahrt zu ihm meinte: „Weißt du was? Du und deine Bühnen, das ist doch echt ein Verein.“ Auf Französisch: un club, gesprochen „klöbb“. Gefeierte wird typisch französisch: mit Austern, stampfender Musik, Champagner in Strömen, einem riesigen Menü und spärlich bekleideten Mädels bis weit nach Mitternacht. Wenn da im Laufe der Nacht dem einen oder anderen die Stimme ins Leiern gerät, wen wundert's. Nur da hätte vielleicht doch der – nicht ernst gemeinte – Namensvorschlag seiner Brüder gepasst: *Bourrélift*. „Bourré“ bedeutet besoffen. <<



Custers mit seiner T230-12MV

» So das Gelenkteleskopmodell Taurus 265-12,5E, das mit Elektro-Hydraulik Pumpen und einem eigenen Batterieblock ausgestattet wurde, damit die Bühne an der Steckdose aufgeladen werden kann. Im Kleinen hat France Elévateur im Winter erweitert und seine vollelektrische 091 Fe vorgestellt mit einem maximalen Fahrzeuggesamtgewicht von 2,2 Tonnen. Der Mini für die Stadt sozusagen. Das ultrakompakte Teleskop hat einen heckseitig verstaute kompakten Korb mit 120 Kilogramm Traglast; dafür ist das Heck leicht eingeschnitten. Ein ultrakompakter Kastenwagen (siehe *Kran & Bühne* Nr. 132, S.42).



Pietro Palmieri von GSR

Im vergangenen Jahr hat Custers sein Bühnenangebot im Bereich der 3,5 und 5-Tonnen-Kastenwagen neu sortiert. Anfang 2015 kam die Taurus 230-12MV, eine 12-Meter-Gelenkarm-Bühne auf Kastenwagen mit einer seitlichen Reichweite von sieben Metern bei 230 Kilogramm Korblast. Neu ist das Abstützsystem, das nun garantiert, dass die Stützen immer innerhalb der Fahrzeugbreite bleiben. „Der große Bruder dieser Bühne ist die 14-Meter-Gelenkarm-Teleskopbühne Taurus 200-14MV“, berichtet Exportmanager Paul van Eldijk. „Drei Exemplare wurden Ende 2015 an einen großen holländischen Kunden geliefert. Weitere Auslieferungen finden in der ersten Hälfte 2016 statt. In den kommenden Monaten wird wieder eine neue Bühne auf 5-Tonnen-Kastenwagen auf den Markt gebracht: die Taurus 200-17MV, ein 17-Meter-Gelenkaufbau mit doppeltem Teleskop und beweglichem Korbbarm“, so van Eldijk. Und er verrät noch: „Demnächst werden wir eine neue Abstützkonstruktion herausbringen, bei der man freien Zugang zur Kastenwagen-Seitentür hat.“ Bei Custers sind Unterarm, Teleskoparm und Korbbarm komplett in Stahl ausgeführt.

Ruthmann braucht Time und Zeit

Die Modelle von **Time Versalift** werden in den D/A/CH-Märkten seit fünf Jahren von Ruthmann verkauft. 60 Einheiten abgesetzt – 5,4 Millionen Umsatz erzielt Ruthmann damit, macht fünf Prozent vom Gesamtumsatz. Gegenüber den Anfängen – dem Jahr 2012 – ein Zuwachs von 70 Prozent. „Zu den Topsellern zählt der VT 140-F, der mit einer Arbeitshöhe von 14,1 Meter punktet ebenso wie der VDT-170-F, der über eine Arbeitshöhe von 17,1 Meter verfügt. Beide Modelle werden auf Transporter-Kastenwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von fünf Tonnen montiert. Star auf 3,5-Tonnen-Kastenwagen ist der ETL-36-130-F, der mit einer Arbeitshöhe von 12,90 Meter Arbeitshöhe und 7,30 Meter Reichweite überzeugt“, berichtet Strotmann. „Vornehmlich verkauft werden diese Maschinen an Kommunen, Energieversorger, Stadtwerke und Dienstleister, die sich auf die Wartung von Beleuchtungs- und Signalanlagen spezialisiert haben.“



Cela DT-30 auf Allradchassis

ALLES WAS SIE IMMER WOLLTEN KOMMT

Erfahren Sie mehr auf www.oilsteel.com/scorpion

OIL & STEEL

www.oilsteel.com

BAUSCHER

www.bauscher-neustadt.com

NEW TELESCOPIC AWP's
scorpion

EINE STARKE KOMBINATION FÜR IHRE SICHERHEIT!

**JETZT
NEU!**



Jetzt bestellen unter:
www.mewp.de

oder kontaktieren Sie
uns einfach direkt!

Der mewp mini ACB (1,8)

& die mewp Vest

Kontakt

Der neue, extrem kompakte und leichte mewp mini ACB (1,8) ist jetzt noch optimierter für den Einsatz auf Hubarbeitsbühnen. Eingebettet im robusten Metallgehäuse hält er bei voller Bewegungsfreiheit die Sicherungsleine automatisch optimal kurz, um im Notfall sofort zuzupacken. EN 360 / Falldämpfung unter 3kn / Systemlänge 1,8 m.

Die mewp Vest ist eine 2-farbige, moderne Warnweste zum schnellen Überziehen verbunden mit hohem Tragekomfort. Integriertes Sicherheitsgeschirr mit Brust- und Rückenöse, sowie Automatikverschlüssen. Zwei Taschen mit Reißverschluss. Drei verschiedene Größen. EN 361 / EN 471. Farbvariationen und Logosteckung / Druck möglich.

Willenbrock concept GmbH
Alter Schulhof 3
28717 Bremen

Tel: +49 (0)421 / 6260320
Fax: +49 (0)421 / 6260321

info@mewp.de
www.mewp.de

27 Meter

Die kompakteste Gelenkteleskop-Kettenarbeitsbühne der Branche

Die SPIDER 27.14 ist eine **bahnbrechende technologische Neuigkeit**, basierend auf einer langjährigen Erfahrung im kettenbetriebenen Sektor, entwickelt durch besondere Aufmerksamkeit der Bedürfnisse des Marktes. Platform Basket tritt als der führende Partner für Personen und Unternehmen, die nach herausragenden Leistungen/Maschinen nachfragen, auf durch ein großes und weitreichendes Produktportfolio.

Wir sind stolz die SPIDER 27.14 auf der BAUMA 2016 in München der Welt vorzustellen, besuchen Sie uns im Freiluftgelände auf **Stand FS1204/5**.

THE HEARTBEAT OF OUR INDUSTRY
bauma 2016
11.-17. April, München



10th
ANNIVERSARY

PLATTFORM
BASKET



Tel. +39 0522 967666



info@platformbasket.com



www.platformbasket.com

» Zum Kundenkreis zählen aber auch Arbeitsbühnenvermieter und Handwerksunternehmen.“ Was Strotmann da sagt, dürfte so oder so ähnlich für alle Hersteller in diesem Segment gelten.

Bei **Ruthmann** läuft es in den letzten Jahren rund, fast schon beängstigend rund. Vor 15 Jahren noch belächelt und/oder bemitleidet ob des gewaltigen Flops seines TTS1000, hat sich der kleine mittelständische Hersteller aus dem Münsterland zum Überflieger gemausert. Scheitern als Grundlage? Zumindest war der Lerneffekt groß – bis hin zum T580. Seitdem wurde modularisiert, was das Zeug hält. Sechster Rekordumsatz in Folge, prallvolle Auftragsbücher, Zuwächse in allen Geschäftsbereichen, dazu mehrere Großbestellungen von großen Vermietern wie Gerken, Felbermayer und Gardemann. Obendrein noch Lob. Gerrit Sellmer, Vertriebs- und Marketing-Direktor bei Gardemann, erklärt: „Ruthmann hat es durch innovative Entwicklungen geschafft, Arbeitshöhen, Reichweiten und Stabilität auf 3,5-Tonnen-Chassis zu bringen, die noch vor ein paar Jahren nur in erheblich schwereren Fahrzeugklassen möglich waren – zum Beispiel in der LKW-Klasse mit 7,49 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht.“ Was will man mehr?

Kapazitäten. Denn die Lieferzeiten lassen schon jetzt an ein vorzeitiges Jahresende denken. Uwe Strotmann erläutert: „Ruthmann hat den stetig steigenden Absatz der letzten Jahre stets durch optimierten Produktionsdurchlauf und -ausstoß kompensiert. Für 2016 werden weitere Kapazitäten ausgebaut, um den nationalen und internationalen Kunden attraktive Lieferzeiten anbieten zu können.“ Dabei hat Ruthmann zuletzt auch den kommunalen Bereich verstärkt ins Visier genommen mit seinem T170 mit 17 Metern Arbeitshöhe und zwölf Reichweite (siehe *Kran & Bühne* Nr. 131).

Was sich noch so tut

Auch bei den anderen LKW-Bühnen-Bauern tut sich was – teilweise aber jenseits der Kastenwagen. Schwenk nach Italien. **Socages** Aufbauten auf 3,5-Tonnen-Kastenwagen sind die 12VT und die 15VTJ. Die 12VT erlaubt 120 Kilo Korblast und bietet 12 Meter Arbeitshöhe und das 15-Meter-Modell Forste 15VTJ wuppt 225 Kilo Korblast auf 3,5 Tonnen, aber daneben gibt es auch die vollelektrische 2,2-Tonnen-Minibühne A314 Forste NAT mit 13 Metern Arbeitshöhe oder einen 14-Meter-Gelenkaufbau auf Land Rover. **Isoli** führt eine PT90 auf VW Amarok im Programm. Sie liefert 8,50 Meter Arbeitshöhe und 200 Kilo Korblast – auch mit Doppelkabine für bis zu fünf Personen. „Am meisten pushen wir aber unsere PNT 210JD4 mit Doppelgelenkaufbau und Korbarm auf 3,5-Tonner. Im Bereich 20, 21 Meter ist sie einfach einmalig“, schwärmt Gabriele Valli von Isoli. Dem gestiegenen Gewicht der Fahrgestelle begegnet der Betrieb mit der Verwendung von hochfestem Domex-Stahl beim Auslegerbau. So konnte die Traglast um 25 Prozent auf 250 Kilogramm gesteigert werden. „In den letzten Monaten haben sowohl von Vermietern als auch von kommunaler Seite interessante Aufträge reinbekommen. Mit den Neuheiten, die wir auf der bauma zeigen, wollen wir uns näher an den Kommunen positionieren“, so Valli. Wie andere auch setzt **Oil & Steel** auf hochfeste Stähle, um seine Modelle zu optimieren bzw. Neues vorzustellen. Zuletzt kamen drei neue LKW-Bühnen. Die letzte Neuheit von **Multitel Pagliero** verkaufte sich vom Start weg gut. So gingen in den ersten drei Wochen allein in Deutschland knapp 50 Exemplare der 3,5-Tonnen-Bühne MT162 mit 300 Kilo Korblast über den Ladentisch. Bei CTE sind im Bereich um die 20 Meter die Gelenkaufbauten ZED 20 H, ZED 20 HV und ZED 21.1 JH die Bestseller, berichtet Sara Bassetti aus dem Marketing, bei den Teleskopen die B-Lift-Modelle 201, 230 A und 230 H. **Easy Lift**, das sich auf die 3,5-Tonner konzentriert, hat die drei Van-Modelle EV125, EV130 und EV150 zwischen 12 und 15 Meter im Programm. Am beliebtesten davon ist die EV150, sagt Exportmanagerin Manuela Vender. Spezialisiert auf originelle und Mini-LKW-Bühnen ist **Comet**. Neben dem 14-Meter-Kastenwagen mit heckseitigen Korb haben die Italiener eine große Bandbreite an kleinen Chassis: vom Mini-Truck über den Pickup bis hin zum Traktor. Die ohnehin schon große Vielseitigkeit und Vielfalt der Aufbauten wird noch



Die 172TPF von France Elévateur...

gesteigert dadurch, dass diese sich auf derart viele verschiedene Chassis montieren lassen. Neu bei **Cela** ist, dass die DT-30 nun auch auf einem 7,49-Tonnen-Allradfahrgestell zu haben ist, zum Beispiel auf Mitsubishi Fuso 4x4, fahrbar mit dem alten 3er-Führerschein. Deutschland-Importeur Gerd-Uwe Schmid sagt: „Da das Gerät mit sieben Meter Unterflur-Fähigkeit ausgestattet ist, bietet es sogar einen Arbeitsbereich von sagenhaften 37,20 Metern, was das Größte auf einem 7,49-Tonner sein dürfte.“ Noch höher hinaus geht es natürlich mit entsprechend größeren Chassis von 18, 26 oder 32 Tonnen. Hier tut sich auch wieder etwas. So bringen Palfinger und auch **Bronto** eine Neuheit in der 70-Meter-Klasse. Doch darüber reden wir nach der bauma. <<



...überzeugt dank des Turmrahmens mit viel Platz im „Kasten“

Als erste Standard-Hubarbeitsbühne weltweit ersetzt eine Bronto S 47 XR ein kundenspezifisch gebautes Gerät zum Berauben hoher Stöße und Firsten in einem Salzbergwerk in Bernburg

